

Schritt 1: Rückblick und Bewertung

CJD Braunschweig



____. Förderplan für: _____
(Zählung)

Schuljahr: 201X/1X Klasse: ____ Tutor: _____

Bei internen Schüler/innen Bezugsbetreuer/in: _____

Die folgenden zwei Seiten helfen dir bei der Vorbereitung auf dein Förderplangespräch (Teil I und II). Achte darauf, dass du die Formulierung gut bedenkst. Die SMART-Regel (s.u.) hilft dabei! Teil III dient dazu, die im Förderplangespräch vereinbarten Ziele zu protokollieren. Nach kurzer Zeit soll eine erste Überprüfung der Zielformulierung (IV) dabei helfen, die Ziele auch wirklich erreichen zu können.

I. Rückschau auf die Ziele aus dem letzten Förderplan (entfällt beim ersten Förderplan)

Markiere auf der Skala, wie weit du deine Ziele messbar erreicht hast:

Mein Ziel (1) lautete: _____

(vollständig)											(fast gar nicht)
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		

Mein Ziel (2) lautete: _____

(vollständig)											(fast gar nicht)
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		

II. Vorbereitung auf neuen Förderplan

Zuerst schätze bitte deine allgemeine Zufriedenheit mit deiner Situation in der Schule ein:

(zufrieden)											(unzufrieden)
10	9	8	7	6	5	4	3	2	1		

Jetzt geht es um deine Situation in der Schulgemeinschaft (Verhältnis zu Mitschülern und Lehrkräften, Engagement für die Schulgemeinschaft usw.) und/oder um deine Anstrengung für gute schulische Leistungen (z.B. schriftlich, mündlich, Arbeitsverhalten) Schreib auf, was dir jetzt am wichtigsten ist:

Was ist mir besonders gut gelungen (Stärken)? _____

Was könnte noch besser werden (Schwächen)? _____

Wenn du mehr aufschreiben möchtest, nutze die Rückseite!

Die Schülerin/ der Schüler füllt die 1. Seite als Rückblick auf den letzten Förderplan aus und bewerten den Fortschritt der Ziele des letzten Halbjahres.

Erste Vorbereitungen werden für den neuen Förderplan getroffen, indem die Schülerin/der Schüler die Zufriedenheit bewertet und ihre/seine Stärken und Schwächen benennt.

Schritt 2: Förderziele nach SMART

CJD Braunschweig

Welche zwei Ziele nehme ich mir für das nächste halbe Jahr vor?..

Die Ziele sollten

- **S** spezifisch (möglichst konkret, genau formuliert, die Antworten aus 2.1. und 2.2 aufgreifend)
- **M** messbar (woran merkt man, dass ich das Ziel erreicht habe)
- **A** attraktiv (warum lohnt es sich für mich, wenn ich das Ziel verfolge)
- **R** realistisch (was kann ich wirklich schaffen)
- **T** terminiert (bis wann habe ich es geschafft)

gestaltet sein.

ZIEL I: _____

Ziel II: _____

Schülerinnen und Schüler formulieren ihre Förderziele nach SMART. Es sollen hierbei je eine Stärke und eine Schwäche berücksichtigt werden.

Die Förderziele können sich auf unterschiedliche Bereiche, wie z.B. Lernerfolge, Struktur, Ordnungssysteme, etwas für die Gemeinschaft tun etc. beziehen.

Schritt 3: Wertschätzende Beratungsphase

CJD Braunschweig

III. Überarbeitete Formulierung im Förderplangespräch:

ZIEL I: _____

Ziel II: _____

Ggf. weiteres Ziel (Spezialkurs): _____

Schüler (Datum/Unterschrift) Eltern Tutor/Bezugsbetreuer

Wertschätzende Beratungsphase:
Lehrkräfte (Mentoren), Eltern und Schüler/in legen gemeinsam im halbjährlichen Förderplangespräche individuelle SMART-Förderziele fest.

Die Ziele müssen für alle Beteiligten annehmbar sein, je nachdem wer die unterstützende Kraft der Schülerin oder des Schülers ist, muss die Bereitschaft haben die Ziele mit zu verfolgen.

IV. Rückschau mit dem Tutor nach ca. vier Wochen:

Ein kurzes Einzelgespräch hat stattgefunden	ja	nein
Ich kenne meine Ziele	ja	nein
Die Ziele werden verfolgt	ja	nein
Erste Erfolge sind erkennbar	ja	nein
Die Ziele werden (falls nötig) folgendermaßen modifiziert:		

ZIEL I: _____

Ziel II: _____

Schüler (Datum/Unterschrift)

Tutor

Erhebliche Änderungen bedürfen der Information von Eltern und Bezugsbetreuern durch den

Am Ende des Förderplangesprächs unterzeichnen die Schülerin/der Schüler, die Erziehungsberechtigten und die Tutorin/der Tutor den Förderplan und unterstreichen so die gemeinsamen gesetzten verbindlichen Ziele.

Schritt 4: Reflexion der Förderziele

CJD Braunschweig

III. Überarbeitete Formulierung im Förderplangespräch:

ZIEL I: _____

Ziel II: _____

Ggf. weiteres Ziel (Spezialkurs): _____

Schüler
(Datum/Unterschrift)

Eltern

Tutor/Bezugsbetreuer

IV. Rückschau mit dem Tutor nach ca. vier Wochen:

Ein kurzes Einzelgespräch hat stattgefunden ja nein

Ich kenne meine Ziele ja nein

Die Ziele werden verfolgt ja nein

Erste Erfolge sind erkennbar ja nein

Die Ziele werden (falls nötig) folgendermaßen modifiziert:

ZIEL I: _____

Ziel II: _____

Schüler
(Datum/Unterschrift)

Tutor

Erhebliche Änderungen bedürfen der Information von Eltern und Bezugsbetreuern durch den

Nach ca. 4 Wochen beraten sich Schüler/in und Lehrkraft (Mentor/in) über die Förderziele und modifizieren diese gegebenenfalls.

Bei dem Beratungsgespräch helfen die 5 Punkte der Rückschau, da hierüber festgestellt werden kann, ob das gesetzte Ziel in der Praxis realistisch und erreichbar ist.

Sollten Ziele neu formuliert werden müssen, müssen auch die Erziehungsberechtigten darüber informiert werden.

Die Schülerin/der Schüler und die Tutorin/der Tutor unterzeichnen die Rückschau nach dem erfolgten Gespräch und übertragen ggf. die neu verfassten Ziele im Log-Buch.